

2049/J XXVIII. GP

Eingelangt am 06.05.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten DI Christian Schandor
an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus
betreffend **Aufarbeitung der Corona-Pandemie im Tourismusbereich**

Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden staatlichen Zwangsmaßnahmen haben den österreichischen Tourismus in eine historische Krise geführt. Der durch Lockdowns, Reisebeschränkungen und Betretungsverbote verursachte Stillstand traf nicht nur Beherbergungsbetriebe und Gastronomie, sondern auch Reiseveranstalter, Freizeitbetriebe sowie zahllose Klein- und Mittelunternehmen entlang der touristischen Wertschöpfungskette.

Zahlreiche Betriebe mussten ihren Betrieb vorübergehend oder dauerhaft schließen, viele Arbeitsplätze gingen verloren. Insbesondere Saisonbetriebe und Regionen, die stark auf internationalen Tourismus angewiesen sind, litten unter massiven Einbußen. Die staatlichen Unterstützungsmaßnahmen wurden häufig zu spät, ungleich verteilt oder gar nicht ausbezahlt. In der Praxis entstand ein Fördersystem mit bürokratischen Hürden, das gerade Klein- und Familienbetriebe besonders belastete.

Hinzu kommt, dass die Verschärfung am Arbeitsmarkt durch Abwanderung von Fachkräften in andere Branchen bis heute nachwirken. In vielen Regionen haben sich die Besucherzahlen bis heute nicht auf Vorkrisenniveau erholt.

Nur durch eine ehrliche Bilanz der Fehler und Versäumnisse der Vergangenheit kann eine tragfähige und krisenresistente Tourismuspriorisierung für die Zukunft entwickelt werden – im Sinne der Betriebe, der Regionen und der Beschäftigten.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Herbergsbetriebe haben die Corona Pandemie nicht überstanden?
2. Wie hoch war der Ausfallbonus, welcher für die Herbergsbetriebe während der Pandemie in Anspruch genommen wurde?
3. Bei Beherbergungsbetrieben wurden Einnahmeausfälle großteils kompensiert. Reine Pachtbetriebe warten allerdings noch immer. Warum kommt es hier zu Verzögerungen und wann werden die ausstehenden Hilfen ausbezahlt?
4. Wie viele Arbeitskräfte aus dem Bereich Tourismus wanderten in andere Sparten aufgrund der Corona-Pandemie Maßnahmen ab?
5. Nach dem Totalausfall der Wintersaison 2020/21 erholte sich der heimische Tourismus im Sommer, entwickelte sich jedoch regional sehr unterschiedlich. Welche Regionen waren am schlimmsten betroffen?
6. Welche touristischen Einrichtungen mussten aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen werden?
7. Wie viele Hotels und Gaststätten mussten während der Lockdowns schließen?
8. Welche Auswirkungen hatten die Schließungen von Sehenswürdigkeiten und Freizeitparks auf den nationalen und internationalen Tourismus?
9. Inwiefern beeinflussten die Reisebeschränkungen die touristischen Ströme zwischen verschiedenen Ländern?
10. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um touristische Hotspots (z.B. Hallstatt) während und nach der Pandemie zu schützen und Überfüllung zu vermeiden?
11. Welche staatlichen Förderungen wurden für die Tourismusbranche während der Corona-Pandemie bereitgestellt?
12. In welchem Umfang haben Tourismusunternehmen Finanzhilfen von staatlichen Stellen erhalten, um durch die Krise zu kommen?
13. Welche Förderprogramme haben besonders den kleinen und mittleren Tourismusanbietern geholfen, die wirtschaftlichen Auswirkungen durch Corona zu mildern?
14. Gab es spezifische Hilfsmaßnahmen für Reiseveranstalter, die durch die Reiseeinschränkungen erheblich betroffen waren?
15. Wie schnell wurden die Fördermittel ausgezahlt, und welche bürokratischen Hürden mussten Tourismusunternehmen überwinden, um Hilfe zu erhalten?
16. Welche Veränderungen im Reiseverhalten sind bei Touristen seit dem Ende der Corona-Pandemie im Vergleich zur Zeit vor der Krise erkennbar (z. B. verstärkte Nachfrage nach Natur- und Individualreisen anstelle von Städtereisen)?
17. Inwiefern haben sich die Ausgaben der Touristen während der Pandemie verändert - sowohl vor als auch nach den Lockdowns?
18. Welche politischen Maßnahmen wurden nach der Pandemie eingeführt, um den Tourismus nachhaltiger zu gestalten?
19. Wie viele Arbeitsplätze im Tourismusbereich gingen während der Pandemie verloren?
20. Wie viele Arbeitsplätze im Tourismusbereich wurden seitdem wieder aufgebaut?
21. Welche neuen Arbeitsmodelle haben sich im Tourismusbereich etabliert, um den Post-Corona-Tourismus zu unterstützen (z.B. Remote-Arbeiten für Reisebüros)?
22. Welche Berufsgruppen im Tourismusbereich waren besonders von den Auswirkungen der Pandemie betroffen?